



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Rechenschaftsbericht des Rektorats**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92**

Audiovisuelles Medienzentrum

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8519**

## AUDIOVISUELLES MEDIENZENTRUM

Das Audiovisuelle Medienzentrum ist eine zentrale Einrichtung der Universität-Gesamthochschule-Paderborn. Durch das WissHG (§ 134) und die Grundordnung der Hochschule wurde die Neuorganisation des 1979 offiziell eröffneten AVMZ erforderlich. Die Fachbereiche sprachen sich sämtlich dafür aus, das AVMZ weiter als zentrale Einrichtung in Form einer Betriebseinheit in der Hochschule zu verankern.

Die vom Senat verabschiedete Satzung, die aus einer Verwaltungs- und Benutzungsordnung besteht, wurde am 14. Juni 1985 vom Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt. Danach ist es Aufgabe des AVMZ, den Einsatz von audiovisuellen Medien und Mediensystemen in Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung in der Universität-Gesamthochschule-Paderborn zu ermöglichen. Zu diesen Dienstleistungen gehören insbesondere:

- Betrieb, Beschaffung und Wartung von Geräten, Systemen und Materialien,
- Beratung und Unterstützung der Nutzer,
- Information und Dokumentation,
- Produktion,
- Durchführung von Veranstaltungen unter Verantwortung der Fachbereiche.

Die genannten Aufgaben werden in drei Nutzerbereichen erfüllt:

1. dem mediothekarischen (Mediothek mit den Fachabteilungen Audiothek und Videothek),
2. dem technischen (mobile und stationäre Video- und Audioanlagen, AV-Werkstatt),
3. dem grafischen (Reproduktion, Foto, Grafik).

Im Zusammenhang mit der Satzungsverabschiedung stellte der Senat fest, daß neben medientechnischen, medienorganisatorischen und mediothekarischen Dienstleistungen des AVMZ auch die Auseinandersetzung mit medienwissenschaftlichen und mediendidaktischen Fragestellungen, insbesondere unter dem Aspekt des Umfangs der auf den Markt drängenden neuen Medien, notwendig ist.

Die Aufgaben wurden durch folgende Stellen abgedeckt:

- 4 im wissenschaftlichen Bereich (davon 1 kW)
- 4 im technischen Bereich (davon 1 kW)
- 2 im fotografischen und Reproduktionsbereich
- 1 im Verwaltungsbereich
- 2,5 im Mediotheksbereich
- 2 Auszubildende (Rundfunk- und Fernsehtechniker).

Die Intensität der Nachfrage und Erfüllung von Dienstleistungen hat im Berichtszeitraum ständig zugenommen. In der Videothek war dies insbesondere die Nutzung von Videoaufzeichnungen und hochschuleigenen Videoproduktionen (derzeit ca. 12.000 Titel) für Lehrveranstaltungen und Einzelvorhaben an den Video-Arbeitsplätzen und in den speziellen AV-Räumen der Videothek, in der Audiothek die Nutzung von Sprachlehrprogrammen (DfA und Fachsprachen) durch Einzellerner an den Sprachlaborplätzen sowie insgesamt der Bedarf an medienpädagogischer und -didaktischer Beratung. Die gestiegene Nachfrage im mediothekarischen Bereich konnte durch verlängerte Öffnungszeiten in den Vorlesungszeiten (Audiothek bis 18.00 Uhr, Videothek bis 17.00 Uhr) aufgefangen werden.

Im technischen Bereich konnten durch das hochschulinterne Fernsehen (HiF) mehr als 100 Videoproduktionen abgeschlossen werden. Diese Produktionen, die teilweise auch aus Projekten der Fachbereiche in Kooperation mit anderen Institutionen stammen,

werden auch von Interessenten außerhalb der Hochschule (soweit keine urheber- bzw. verwertungsrechtlichen Gründe entgegenstehen) nachgefragt und dienen somit auch der Darstellung der Universität-Gesamthochschule-Paderborn in der Öffentlichkeit. Zusätzliche Aufgaben kamen auf den Bereich des HiF durch die Einrichtung des Videostudios speziell für Spiel- und Bewegungsanalysen im Bereich der Sportstätten zu. Im Tonstudio wurde neben den laufenden fachbezogenen Audioproduktionen zusätzlich in Kooperation mit der Stadt Paderborn die Produktion der wöchentlich erscheinenden Blindentonbandzeitung unterstützt.

Gezielte mediendidaktische und medienpraktische Informationen mit zum Teil praktischen Vorführungen über neue AV-Lehr- und Lernmaterialien im AVMZ und in anderen Institutionen, zu neuen Informationstechniken und -systemen wie u.a. BTX, wurden den Hochschulangehörigen durch eintägige Veranstaltungen, workshops und hochschulinterne Veröffentlichungen gegeben.

Im Rahmen des Aufbaus der Betriebseinheit Sprachlehre des Fachbereichs 3 wurde auch der Sprachlehrbereich des AVMZ neu geordnet. Inhaltliche und mediothekarische sowie technische Zuständigkeiten wurden in bezug auf eine sinnvolle Nutzung zwischen der Betriebseinheit und dem AVMZ durch das Rektorat einvernehmlich festgelegt.

### HOCHSCHULRECHENZENTRUM

Das HRZ ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule. Seine Aufgaben sind in der Satzung für das HRZ festgelegt. Es bestehen im HRZ folgende fünf Abteilungen: